



Verfügung betreffend Anbringen von Vorschriftssignalen und Verschieben eines Signals mit Vorschriftscharakter von Herblingen bis Thayngen, Nationalstrasse N3

vom 6. November 2022

Aus Verkehrssicherheitsgründen,

gestützt auf Art. 2 Abs. 3^{bis} und Art. 3 Abs. 4
des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹
sowie Art. 107 Abs. 1 Bst. a und Art. 110 Abs. 2 der Signalisationsverordnung
vom 5. September 1979²,

verfügt das Bundesamt für Strassen (ASTRA):

I

Anbringen fehlender Vorschriftssignale «Einfahrt verboten» beim Anschluss Thayngen (Nationalstrasse N3) gemäss technischem Bericht Signalisation und Markierung vom 14. November 2022.

II

Verschieben eines bestehenden Signals mit Vorschriftscharakter «Autostrasse» (km 12.745) beim Anschluss Herblingen zum bestehenden Vorschriftssignal «Höchstgeschwindigkeit 80 km/h» (km 12.885) gemäss technischem Bericht Signalisation und Markierung vom 14. November 2022.

¹ SR 741.01

² SR 741.21

III

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Eröffnung schriftlich Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, erhoben werden. Die Beschwerde hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die Unterschrift der beschwerdeführenden Person oder ihrer Vertretung zu enthalten. Eine Kopie der angefochtenen Verfügung und die als Beweismittel angerufenen Urkunden sind beizulegen, soweit der Beschwerdeführer sie in Händen hat. Detaillierte Unterlagen können beim Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Winterthur, Grüzefeldstrasse 41, 8404 Winterthur, eingesehen werden.

20. Dezember 2022

Bundesamt für Strassen

Der Direktor: Jürg Röthlisberger